



Rechenschaftsbericht des Vorstands 2012

Inhalt

- I. Überblick
- II. Parteilieben
 - (1) Vorstandswahlen
 - (2) Flügelstreit und Betreuung des Wahlkreis 8
 - (3) Parteiratswahlen
 - (4) Urwahl der SpitzenkandidatInnen für 2013
 - (5) Direktkandidat für Wahlkreis 76: Andreas Otto
 - (6) Haushalt des Kreisverbandes
 - (7) Neuentreffen und Mitgliederaktivierung
 - (8) Parteiinterne Kommunikation
 - (9) Grüne Jugend Pankow
- III. Themen
 - (1) Internationale Themen
 - (2) Bundesthemen
 - (3) Landesthemen
 - (4) Bezirksthemen
- IV. Veranstaltungen und Aktionen
 - (1) Sommerfest
 - (2) Bezirkszeitung
 - (3) Bezirksfeste
 - (4) Sommertreffs
 - (5) Kinderfest im Volkspark Friedrichshain
 - (6) Mauerstreifzüge
 - (7) Europatag
 - (8) Jahrestag des Mauerfalls
 - (9) Filmvorführung
 - (10) Fahrradsternfahrt

I. Überblick

2012 war ein Jahr des Übergangs und der Neuordnung. Nach den Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus und zur Bezirksverordnetenversammlung im Jahr 2011 galt es die Wunden auf Landesebene zu lecken und die Früchte des Wahlerfolgs im Bezirk zu ernten - in Form der Zählgemeinschaft mit der SPD.

Die kleineren und größeren Krisen im Kreisverband zu Beginn des Jahres - z.B. plötzliche Vakanz im direkt gewonnen Wahlkreis 8 und problematische Kassenlage - beschäftigten und belasteten uns als neu gewählten Vorstand immens. Allerdings stärkten sie uns auch. Es gelang uns, rasch handlungsfähig zu werden und uns den politischen Zielen zu widmen, die wir uns im Januar gesetzt hatten: inhaltliche Stärke entwickeln, mehr Präsenz auf der Straße zeigen und den Bezirk Pankow in seiner ganzen Ausdehnung erschließen. In allen Bereichen sind uns beachtliche Erfolge gelungen: die inhaltliche Breite unserer Mitgliederversammlungen reichte von der Lage im Sudan, über den NSU-Untersuchungsausschuss und die grüne Steuerpolitik bis zum Dauerbrenner Mauerpark. Mit einer Vielzahl von Ständen auf Volksfesten, am Europatag, bei der Fahrradsternfahrt oder am 9. November konnten wir ebenso auf unsere bündnisgrünen Aktivitäten hinweisen, wie mit dem morgendlichen Verteilen unserer Bezirkszeitung an S- und U-Bahnhöfen. Gut besuchte Mitgliederversammlungen in Buch und Weißensee haben gezeigt, dass es sich lohnt, Pankow als Ganzes zu begreifen und das auch im Parteialltag deutlich zu machen.

Zur wichtigsten Aufgabe der zweiten Jahreshälfte wurde die inhaltliche und personelle Vorbereitung auf die Bundestagswahl 2013. In einem mehrstufigen Bewerbungs- und Vorstellungsverfahren suchten wir unseren Direktkandidaten, den wir am 06. November mit Andreas Otto fanden, der mit einem großartigen Ergebnis gewählt wurde. Auch inhaltlich haben wir begonnen, den Wahlkampf vorzubereiten indem wir in der Kampagnenwerkstatt über die thematische Ausrichtung diskutiert haben.

Ein arbeitsames Jahr liegt hinter uns. Die Grundlage für einen erfolgreichen Bundestagswahlkampf sind gelegt: 2013 kann kommen.

II. Parteileben

(1) Vorstandswahlen

Sa, 10.12.11 12:00 Uhr - Jahreshauptversammlung im
Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstrasse 27

Vorstandswahl:

Cordelia Koch (Vorsitzende)

Cornelius Huppertz (Vorsitzender)

Margit Roßner (Schatzmeisterin)

Dietlind Ossoba (Mitglied im Vorstand)

Dietmar Sittek (Mitglied im Vorstand)

Esther Wisskirchen (Mitglied im Vorstand)

Jan-Peter Wettlaufer (Mitglied im Vorstand)

(2) Flügelstreit und Betreuung des Wahlkreises 8

Partei-intern war dieses Jahr insbesondere auf Landesebene spannungsgeladen. Nach dem durch Stimmenzuwachs auf Landes- wie auf Kreisebene erfolgreich abgeschlossenen Abgeordnetenhauswahlkampf bahnte sich Ende des Jahres 2011 im Landesverband ein Flügelstreit mit einigem Spaltungspotential an. In diesem Klima bereitete der neu gewählte Vorstand den Kreisverband in der KMV am 10. Januar 2012 auf die Landesdelegiertenkonferenz (LDK) **vom 21. Januar 2012** vor. Den auf dieser LDK beschlossenen Werkstatt-Prozess zur Klärung möglicher inhaltlicher Dissense unterstützen wir dann im Verlauf des Jahres aktiv.

Trotz der erfolgreichen Konfliktmoderation auf Landesebene hatte der Kreisverband Pankow als unmittelbare Folge des Konfliktes ein Problem zu bewältigen: **Volker Ratzmann** legte sein Mandat nieder (am 29. Februar 2012), das er im Pankower Wahlkreis 8 gewonnen hatte. Nach mehreren intensiven Debatten entschied der Kreisverband zunächst in der KMV am 27. März 2012 über die grundsätzliche Frage: ob sich die vereinten Kräfte der Partei bis zur nächsten Wahl der Direktkandidaten für die Wahl zum Abgeordnetenhaus um die Wählerinnen und Wähler von Bündnis 90/Die Grünen kümmern sollte (Variante B) oder ob der direkt gewonnene Wahlkreis baldmöglichst von einer oder einem Abgeordneten zu betreuen sei (Variante A.)

Der Kreisverband entschied sich für Variante A und nominierte in der **KMV am 8. Mai 2012** **Stefan Gelbhaar** als Wahlkreisbetreuer, den der Vorstand dementsprechend in der Sitzung vom 12. Mai (TOP 5) hierzu längstens bis zur Wahl der Direktkandidaten für die nächste Wahl des Abgeordnetenhaus beauftragte.

(3) Parteiratswahlen

Die zweite, nicht minder spannungsgeladene LDK (24. März 2012) bereitete der Kreisverband Pankow durch einen Beschluss der **KMV vom 13. März 2012** inhaltlich vor. Wir beschlossen die Anliegen der sogenannten „kleinen Kreisverbände“ (Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg, Treptow-Köpenick, Neukölln, Reinickendorf) bei der Besetzung des Parteirates zu unterstützen und wiesen ausdrücklich darauf hin, dass diese im Parteirat vertreten sein sollen. Spandau, welcher dieser Initiative nicht angehörte, ist als einziger Kreisverband nicht im Parteirat vertreten. Als Kandidat Pankows für den Parteirat nominierte der Kreisverband, ebenfalls in der KMV vom 13. März 2012 unseren Stadtrat **Jens-Holger Kirchner**, der dann auch von der **LDK am 24. März 2012** in den Parteirat gewählt wurde. Ebenfalls in den Parteirat gewählt wurden **Bettina Jarasch** (Landesvorsitzende), die wir kurz darauf als Mitglied in unserem Kreisverband begrüßen durften, sowie **Heiko Thomas** (Mitglied im Abgeordnetenhaus).

(4) Urwahl der SpitzenkandidatInnen für 2013

Auf Bundesebene begannen bereits im Frühjahr 2012 die Auseinandersetzungen darüber, wer unsere Partei Bündnis 90/Die Grünen in der Bundestagswahl 2013 personell repräsentieren und anführen soll. Zur Diskussion über die Frage „**Urwahl der Spitzenkandidaten?**“ luden wir **Steffi Lemke** (Politische Bundesgeschäftsführerin) am **12. Juni 2012** in den Kreisverband Pankow ein. Wir diskutieren mit ihr, ob ein Spitzenteam der Partei nicht viel mehr entspreche und wofür bündnisgrüne Spitzenkandidaten überhaupt notwendig seien. Es wurde eine ausgesprochen lebendige und interessante Sitzung.

Drei der vier aussichtsreichen SpitzenkandidatInnen waren in diesem Jahr Gäste in unserem Kreisverband. **Katrin Göring-Eckart**

(Mitglied des Bundestages, MdB) war Gastrednerin unseres Sommerfestes, **Jürgen Trittin** (MdB) – wohnhaft in Pankow – war mehrfach gern gesehener Gast bei Festen und an Ständen, ebenso wie **Renate Künast** (MdB). Durchaus im Kontext von Urwahl und Bundestagswahl 2013 fand eine spannende **KMV am 24. August 2012** zum Thema "Grünes Regieren in Berlin" statt. Mit **Renate Künast** und der Unternehmensberaterin **Tanja Dünnfründ** näherten wir uns mit dem Thema „Führung“ und stellten fest, dass sich Parteien von Unternehmen in vielen Punkten nicht unterscheiden. So wird erst mit einer wachsender Größe notwendig, Personen zur Leitung der Organisation zu bestimmen. Wenngleich der Chef seine Mitarbeiter zwar entlassen kann, so klappt auch in Unternehmen top-down nur begrenzt. Wie in der basisdemokratischen Partei Bündnis 90/Die Grünen, führen auch die Entscheidungen der Unternehmenschefs nur dann zur effektiven Zusammenarbeit aller, wenn diese Entscheidungen Akzeptanz finden. Anders als in Unternehmen, steht jedoch bei Parteien selbst das Produkt ständig zur Disposition neuer Parteitagsbeschlüsse und kommt der Erfolg einer Partei (Wahlergebnis) letztlich in einen vielschichtigen, schnell-lebigen und in Teilen unvorhersehbaren Wettbewerb zustande.

In dieser Veranstaltung verfolgten wir ein neues Konzept: Wir wollten unsere **grüne Realität mit externem Input anreichern**. Die Auseinandersetzung mit einer externen Perspektive wurde weithin als Bereicherung empfunden und sollte deswegen wiederholt werden.

(5) Direktkandidat für Wahlkreis 76: Andreas Otto

In der Monatseinladung Juli kündigten wir allen Mitgliedern des Kreisverbandes an, uns in den Sommerferien um das Verfahren für die Aufstellung des Direktkandidaten für Wahlkreis 76 kümmern zu wollen. Wir forderten interessierte Mitglieder auf, den Vorstand diesbezüglich zu kontaktieren und ermöglichen eine transparente und allen Mitgliedern offen stehende Wahl unseres bündnisgrünen Direktkandidaten für den Wahlkreis 76 in der Bundestagswahl 2013. In der **KMV vom 28. August 2012** stellten wir das Wahlverfahren für Wahlkreis 76 und die thematische Ausrichtung des Bundestagswahlkampfes 2013 vor. Nachfolgend hatten in der **KMV vom 25. September 2012** diejenigen Gelegenheit, sich vorzustellen, die beabsichtigten, sich für die Direktkandidatur für den Wahlkreis 76 zu bewerben.

Für die Vorstellung der Kandidaten wählten wir eine **KMV, die in Buch** stattfand. Unser Ziel war es, bereits bei der KandidatInnen-Kür auf den Norden unseres Bezirks zu fokussieren. Diese Entscheidung erfolgte in dem **Bewusstsein, dass wir unseren Bezirk nur durch einen erheblichen Stimmenzuwachs in den nördlichen Gebieten** direkt gewinnen können. Unsere Bestrebungen sollten sich daher im Wahlkampfjahr 2013 auf eine deutlich erhöhte Präsenz in Buch, Niederschönhausen, Alt-Pankow, Heinersdorf und Weißensee richten.

In der **KMV vom 6. November 2012** erfolgte aus eben diesen Erwägungen die Nominierung und Wahl unseres Direktkandidaten **Andreas Otto** im Bildungszentrum am Antonplatz in Weißensee. Mit dem überwältigenden Ergebnis von 89% der Stimmen verfügt Andreas Otto über den Rückhalt des gesamten Kreisverbandes, um im gesamten Bezirk, gemeinsam mit vielen motivierten UnterstützerInnen, einen erfolgreichen Bundestagswahlkampf zu führen. Andreas Otto kündigte an, die soziale Wohnraumpolitik zu seinem Kernthema zu machen. Die Politische Rede hielt unsere Landesvorsitzende **Bettina Jarasch** zu den sozialen Aspekten des grünen Wirtschaftens und uns stimmte damit auf einen Wahlkampf mit sozialen Schwerpunkten ein.

Die beiden **Kreismitgliederversammlungen in Buch und Weißensee waren ein Wagnis, das sich gelohnt hat**. Auch im kommenden Jahr sollten wir die KMVen daher nutzen, um unseren Fokus auf den Norden zu richten und die bündnisgrüne Präsenz dort zu erhöhen.

(6) Haushalt des Kreisverbandes

Der Jahresbeginn 2012 war geprägt von der haushalterischen Aufarbeitung des vorangegangenen Jahres.

Im Kreisverband galt es, die Ausgaben des Haushaltsjahres 2011 und die des Abgeordnetenhauswahlkampfes transparent aufzuschlüsseln und zu bewerten. Einzelne Haushaltsposten des Budgets des Kreisverbandes waren im Wahlkampf deutlich überzogen worden. Auch die deutlich über den Erwartungen liegenden Einnahmen glichen dies nicht aus. Daher beschlossen wir eine vorübergehende Haushaltssperre für 2012. Nachdem der Haushalt 2011 nachvollziehbar dargestellt worden war, beschlossen wir

die Ergänzung des bestehenden Finanzkodexes in der KMV vom 17. April 2012 auf Antrag von Margit Roßner, Juliane Voss und Sebastian Speiser die finanzwirtschaftlichen Ziele, haushalterischen Prinzipien sowie die Grundlagen für die Arbeit der Kassenprüfer zu ergänzen. Auf diesen Antrag folgten die finanzielle Entlastung des Vorstands für 2011, sowie die 2. Lesung und die Verabschiedung des KV-Haushaltes 2012.

(7) Neuentreffen und Mitgliederaktivierung

Dieses Jahr war ein Zwischen-Wahlkampfjahr mit nicht mehr ganz so vielen Neu-Eintritten wie dies noch im letzten Jahr der Fall war. Dies warf natürlich gerade im Hinblick auf den kommenden Bundestags-Wahlkampf die Fragen auf, wie wir zum einen neue Mitglieder gewinnen, diese dann miteinbinden und dazu vielleicht auch noch eher passive zu aktiven Mitgliedern machen könnten.

Um Antworten zu finden, haben wir zunächst mit interessierten Aktiven im Rahmen einer Kurzzeit AG am 3. April 2012 das Thema „Mitgliederaktivierung“ diskutiert und in lockerem Rahmen über verschiedene Möglichkeiten nachgedacht.

Am 24. April 2012 fand dann im Spielhaus das erste Neuentreffen dieses Jahres in altbekannter Manier statt. Bestehend aus den drei Teilen:

- 1) Vorstellung des Kreisverbandes und seiner Gruppen, sowie der Landesebene (**Thilo Fuchs**)
- 2) Vorstellungsrunde der recht zahlreich erschienenen Neumitglieder und SympathisantInnen
- 3) Lebhaftige Diskussion und Information an den Tischen der Arbeitsgemeinschaften und des Vorstandes.

Es war ein recht nachhaltiges Neuentreffen, einige haben gleich bei AGen angedockt, andere kamen in der Folge recht regelmäßig zu den KMVen, Sommertreffs und auch zu Ständen und Zeitungsverteilaktionen.

Trotzdem würden wir gerne mehr Mitglieder unseres, mit immerhin über 700 Mitgliedern, großen Kreisverbandes aktivieren. Dort hin soll das Mitgliederaktivierungskonzept führen, das als Maßnahmen

- 1) eine Kampagnen Werkstatt
- 2) die Wiederholung des „Projekt(s) Fifty Fifty“, sowie
- 3) Tandem/Shadowing vorschlägt.

Mit diesem Konzept als Grundlage führten wir das zweite Neuentreffen mit daran anschließender Kampagnen-Werkstatt I am **23. Oktober 2012** im Spielhaus durch. Das eigentliche Neuentreffen dauerte 45 Minuten, in denen wir den Kreisverband vorstellten, **Karoline Killat** (Mitglied im Landesvorstand) die Landesebene und **Julia Clajus** (Sprecherin der AG Europa) die Europa-AG vorstellte. Daran schloss sich eine Vorstellungsrunde der neuen Mitglieder an, die zu dem Treffen gekommen waren. Es folgte die Kampagnen-Werkstatt I, zu der alle Mitglieder eingeladen worden waren. Die Kampagnen-Werkstatt I sollte in erster Linie neue/alte, aktive/passive Mitglieder zusammenführen, um sich gemeinsam Gedanken über Kampagnen zu machen.

In einer kurzen Einführung ging es um Voraussetzungen von Kampagnen im Allgemeinen, aber auch speziell bezogen auf eine mögliche KV-Kampagne, um die Planung, Durchführung und die notwendigen Tools. Dann gab es zwei kleine Interviews mit **Heiko Thomas** (BTWK-Kandidat 2009) und **Andreas Otto** (BTWK-Kandidat 2013), um die Theorie mit Leben zu füllen. Dann gab es in Kleingruppen die Möglichkeit ein mögliches Kampagnenthema auf Schwächen und Stärken zu prüfen. Im nächsten Schritt konnte dann eine eigne Kampagne gesponnen werden. Besonders während dieses letzten Teils wurde die Stimmung zusehends kreativer, lockerer und es kamen sehr beachtenswerte Kampagnen-Ideen heraus, die ein gutes warm-up für den zweiten Teil der Kampagnen-Werkstatt ergaben.

(8) Partei-interne Kommunikation

Für das Jahr 2012 hatte sich der Vorstand die Intensivierung des Informationsaustauschs und der Kontaktpflege zu den verschiedenen politischen Ebenen vorgenommen. Eine ambitionierte Idee, die sich aber auszahlte. Um den **Austausch mit der Bezirksverordnetenversammlung** (BVV) zu pflegen, besuchte jeweils zwei Wochen lang abwechselnd ein Vorstandsmitglied die wöchentlich stattfindenden grünen Fraktionssitzungen. Ziel war es, den gegenseitigen Kontakt und Austausch möglichst eng zu halten. Leider konnte dieses zeitintensive Modell nur bis zum Sommer aufrecht erhalten werden.

Jedoch findet in einem wöchentlichen **Jour Fixe** (Montagsrunde) mit den Vorstandsvorsitzenden, Fraktionsvorsitzenden und unserem Stadtrat ein intensiver und kontinuierlicher Austausch statt. Gelegentlich nehmen auch weitere Vorstandsmitglieder an dem Jour Fixe teil, um Themen zu besprechen, mit denen sie sich beschäftigen. Die Inhalte daraus werden wiederum in die 14-tägig stattfindende Vorstandssitzung getragen. Über weitere alternative Formen der kontinuierlichen Kontaktpflege wird nachgedacht.

Ebenfalls intensiviert wurde in diesem Jahr der Austausch zwischen Kreisvorstand und den **Pankower Mitgliedern des Abgeordnetenhauses** bzw. allen Funktionsträgern der Partei, d.h. Mitglieder unseres Kreisverbandes im Landesvorstand (**Bettina Jarasch** und **Karoline Killat**), dem Stadtrat (**Jens-Holger Kirchner**) und den Fraktionsvorsitzenden der BVV (**Daniela Billig** und **Cornelius Bechtler**). In mehreren Sitzungen tauschten wir uns über die aktuelle politische Lage und über Projekte und Herausforderungen in Partei und Bezirk aus.

Neben den Funktionsträgern luden wir außerdem die **SprecherInnen unserer AGs** in eine Vorstandssitzung ein, um die Anbindung der dort laufenden Aktivitäten an den Vorstand zu verbessern.

(9) Grüne Jugend Mitte-Pankow

Der Vorstand formulierte Anfang des Jahres das Ziel, die Grüne Jugend Pankow wieder zum Leben zu erwecken. Durch Kontakte zu Mitgliedern aus dem Landesvorstand der Grünen Jugend Berlin wurde deutlich, dass hier das gleiche Ziel besteht - in Kooperation mit dem KV Mitte. Deshalb gibt es nun in der Aufbau-phase die Grüne Jugend Mitte-Pankow, die sich alle vier Wochen in der KV-Geschäftsstelle trifft und alternierend an einem anderen Ort außerhalb der KV-Räumlichkeiten.

III. Themen

Ein intensives Jahr liegt hinter uns, in dem wir uns auch thematisch viel vorgenommen hatten und eine ganze Menge davon auch umsetzen konnten. In den Mitgliederversammlungen des Kreisverbands Pankow diskutierten wir daher tagesaktuell die unterschiedlichsten Themen.

(1) Internationale Themen

a. Mit der **KMV vom 14. Februar 2012** begannen wir in Pankow mit dem Krisenthema Nummer 1 des Jahres 2012. Zum Thema „**Syrien: Druck auf die UN, Situation und Handlungsmöglichkeiten**“ luden wir **Ferhad Ahma** zu uns ein, der Mitglied des Syrischen Nationalrates und Bezirkspolitiker von Bündnis 90/Die Grünen im KV Mitte ist.

b. Welche Mittel zur Verfügung stehen, um bei Krisen im Ausland zu helfen und auch eingreifen zu können diskutierten wir in der **KMV vom 22. Mai 2012**, durchaus auch in konkretem Bezug auf Syrien: die „**Responsibility to Protect (R2P)** – Gibt es eine internationale Schutzverantwortung und wenn ja, unter welchen Bedingungen?“ Gast unserer – gemeinsam mit der LAG Frieden & Internationales durchgeführten – KMV waren die außenpolitische Sprecherin der grünen Bundestagsfraktion **Kerstin Müller** und der syrische Deutsche-Welle Journalist **Samir Matar**.

c. Weitgehend unbemerkt von der Weltöffentlichkeit droht im Südsudan ein Bürgerkrieg. Die „**Situation im Sudan**“ stellten uns unsere Gäste Major **Sven Hohmann** (Wachbattalion in der Julius-Leber Kaserne, ehem. Militärbeobachter im Sudan) und **Daniela Billig** (bündnisgrüne Fraktionsvorsitzende und MA Sudanarchäologie/Ägyptologie) in der **KMV vom 30. Oktober 2012** vor. Anschliessend nutzen wir die Gelegenheit, ausführlich über den Sinn und die Herausforderungen von Blauhelmeinsätzen der UNO zu diskutieren.

(2) Bundesthemen

a. Wir nutzten den Tag der Befreiung von den Nationalsozialisten, um in der KMV vom 08. Mai 2012 über den Rechtsradikalismus und den Untersuchungsausschuss zum „Nationalsozialistischen Untergrund“ zu diskutieren. Unser Fokus lag darauf, was wir in Pankow tun können und welche Erkenntnisse der Untersuchungsausschuss gebracht hat. Unsere Gäste waren **Hans-Christian Ströbele** (stellvertretendes Mitglied im NSU-Untersuchungsausschuss des Bundestages), **Silke Hünecke** (Pankower Register) und **Karin Wüsten** (Integrationsbeauftragte des Bezirksamtes Pankow).

b. In der KMV vom 12. Juni 2012 mischten wir uns in die laufende Diskussion zum **Grünen Urheberrecht** ein. **Stefan Gelbhaar** (Sprecher für Medien- und Netzpolitik der bündnisgrünen Abgeordnetenhaus-Fraktion) zeigte uns die vielfältigen Probleme und die einzelnen Verfahrensschritte auf dem Weg zur Berliner Erklärung auf dem Urheberrechtskongress vom 31. August/1. September 2012 auf.

c. Mit der **„Grüne(n) Steuerpolitik - Wie steuern wir unsere Gesellschaft ordnungspolitisch? Wie bauen wir die Vermögens- und Einkommensunterschiede ab und damit eine sozial gerechte Gesellschaft auf?“** thematisierte die finanzpolitische Sprecherin der grünen Bundestagsfraktion **Lisa Paus** in der KMV vom 28. August 2012 eine der Kernaufgaben der kommenden Jahre.

d. Ein weiteres zentrales bündnisgrünes Anliegen debattierten wir in einer mit der LAG Mobilität organisierten KMV vom 11. September 2012: „Carsharing - Grüne Mobilität?“. Als Gäste und Gesprächspartner standen uns **Andreas Leo** (Pressesprecher Car2go), **Willi Loose** (Bundesgeschäftsführer Carsharing e.V) und **Stefan Gelbhaar** zur Verfügung.

(3) Landesthemen

a. **„Sexualisierte Gewalt in Berlin“** war das Thema unserer von der AG Frauen organisierten und ebenso interessanten wie aufwühlenden KMV vom 14. August 2012. **Carola Klein** von LARA e.V. sowie **Martina Linke** (1. Kriminalhauptkommissarin) und **Ilka Spencer** (Hauptkommissarin, LKA Berlin Zentralstelle für Prävention) zeigten auf, dass die Aufklärung von solchen Delikten nicht zuletzt an Schamgefühl und Selbstvorwürfen der

Opfer scheitert. Damit Vorurteile und professionelle Befragungsmethoden der BeamtInnen die Opfer nicht zusätzlich belasten, führt die Berliner Polizei gezielt Schulungen durch.

b. In der KMV vom 13. November 2012 thematisieren wir die „**Rekommunalisierung des Berliner Stromnetzes**“. Hierzu luden wir als ReferentInnen **Luise Neumann-Cosel** (Initiative Bürger-Energie Berlin) sowie **Bola Olalowo**, den wirtschaftspolitischen Sprecher unserer Fraktion im Abgeordnetenhaus ein.

(4) Bezirksthemen

a. Bezirkshaushalt

Massive Kürzungen des Senates schlugen sich im Bezirkschaushalt nieder. Begleitet von intensiver medialer Berichterstattung kämpfte unsere BVV-Fraktion für Lösungen, die Kultur- und Sozialeinrichtungen aufrecht erhalten, gleichzeitig aber die Aufstellung eines Haushalts überhaupt erst ermöglichen würden.

Der Kreisverband unterstütze die Fraktion in ihren Bemühungen, in dem wir die Debatten mit einer Vielzahl von KMVen inhaltlich begleiteten:

28. Februar 2012 - Bezirkshaushalt: aktueller Stand und Vorstellung des Haushaltsentwurfs, Fokus: Kultur und Weiterbildung;

14. Februar 2012 - Bezirkshaushalt: grundlegender Überblick und Vorstellung des Haushaltsentwurfs, Fokus: Jugend und Soziales;

06. März 2012 - Bezirkshaushalt: unsere Beschlussvorlagen;

27. März 2012 - 1. Lesung Haushalt 2012.

In der KMV vom 22. Mai 2012 konnte der Bezirks-Haushalt 2012 durch die erfolgreichen Bemühungen um ein befriedigendes Ergebnis nach einer 2. Lesung verabschiedet werden.

b. Mauerpark

Im Frühling und Mitte des Jahres führten TeilnehmerInnen des Vorstands, der BVV-Fraktion, der Stadtrat und Pankower AGH-Fraktionsmitglieder in unterschiedlichen Konstellationen erfolgreich mehrere Gespräche mit unseren Freundinnen und Freun-

den aus dem Bezirk Mitte und aus dem Landesverband, um zu einer gemeinsamen Position zum **Mauerpark** zu kommen. Diese wurde notwendig durch den den Druck der Allianz-Stiftung und die Reaktionen darauf aus dem Bezirksamt Mitte, der BVV Mitte und der Senatskanzlei.

Mit der Initiative unserer bündnisgrünen KollegInnen in Mitte zur Organisation eines stadtraumpolitischen Konzeptes für den **Mauerpark** und ihren Auswirkungen auf Pankow beschäftigten wir uns in der **KMV vom 17. April 2012**. **Es referierten** zum aktuellen Planungsstand **Daniela Billig**, sowie **Cornelius Bechtler** (Vorsitzende der bündnisgrünen BVV-Fraktion) und **Jens-Holger Kirchner** (bündnisgrüner Stadtrat für Stadtentwicklung).

Die Pankower Position lässt sich im Wortlaut „**soviel Mauerpark wie möglich**“ und „**keine Durchwegung durch den Prenzlauer Berg**“ zusammenfassen und dem Ziel weitere Akteure miteinzubinden. Zeitgleich erarbeitete der KV-Vorstand in ähnlichem Sinne auch ein **Positionspapier zum Mauerpark**, fasste einen **Vorstandsbeschluss** und gab eine **Pressemitteilung** heraus.

Im weiteren Verlauf des Sommers wurde versucht, diesen Konsens mit weiteren politischen Parteien und zivilgesellschaftlichen Akteuren bezirksübergreifend auszubauen. Leider gelang dies nicht. Dennoch war es wichtig, mit den anderen Akteuren die Gemeinsamkeiten und unterschiedlichen Vorstellungen thematisiert zu haben, insbesondere da niemand dieser Akteure den inzwischen im Abgeordnetenhaus beschlossenen städtebaulichen Vertrag unterstützt. Momentan steht dieser städtebauliche Vertrag zwischen Senatskanzlei und CA Immo in der öffentlichen Diskussion.

Als Protestaktionen wurden im Frühjahr mit bündnisgrünen Partnern aus Mitte vor dem Mauerpark Unterschriften gegen eine Bebauung gesammelt und im Sommer auf Einladung der Stiftung Weltbürgerpark vor dem Rathaus Mitte und zu einer dann vertagten BVV-Sitzung demonstriert - beide Male mit der Fahrradtram Berta vor Ort.

c. Gesundheitsstandort Buch

Mit einem Blick hinter die Kulissen eines Krankenhauses

(Helios-Klinikum Buch) begann die KMV vom 25. September 2012, die dann im Restaurant Künstlerhof im Stadtgut Berlin-Buch zum Thema „**Gesundheitsstandort Buch - Chancen und Herausforderungen**“ mit unseren Gästen **Heiko Thomas** (gesundheitspolitischer Sprecher der bündnisgrünen AGH-Fraktion) und **Christian Straub** (Klinikgeschäftsführer des Helios-Klinikums Buch) fortgesetzt wurde.

d. Rangierbahnhof Pankow

Auch das Thema „**Rangierbahnhof Pankow**“ trat mit dem Werkstattverfahren in eine neue Phase ein. In der KMV vom 16. Oktober 2012 stellten uns der Fraktionsvorsitzende **Cornelius Bechtler** und Stadtrat **Jens-Holger Kirchner** den bisherigen Verlauf des Werkstattverfahrens, die neuen Erkenntnisse über die (Dis-) Funktionalität eines Einkaufszentrums für Alt-Pankow und die verschiedenen Planungsvarianten vor.

In der Folge der KMV zum Güterbahnhof mobilisierten wir durch einen Info-Stand am Güterbahnhof - initiiert und organisiert von **Martin Kastanowicz, Christina Bechnie von Lazan und Theresa Theune** - und durch die Website des Kreisverbandes mobilisierten wir zu der Bürgerinformation am 31. Oktober 2012, die im Rahmen des Werkstattverfahrens stattfand. Dort entspann sich eine derart lebhaftige Kontroverse über die Frage, ob mit dem Investor, Herrn Krieger, überhaupt ein lebendiger neuer Stadtteil entstehen kann, was unser Mitglied und Teilnehmer der Bürgerinformation, **Andreas Otto** (Sprecher für Bauen und Wohnen der bündnisgrünen AGH-Fraktion), zu einer Presseerklärung veranlasste: „Kriegers Übernahmeangebot annehmen und Rangierbahnhof Pankow kommunal entwickeln“.

IV. Veranstaltungen und Aktionen

(1) Sommerfest

Das Sommerfest war wie jedes Jahr der Höhepunkt des Veranstaltungslebens im Kreisverband. In diesem Jahr fand das Fest am 15. Juni 2012 im Mauersegler statt. Trotz unbeständigem Wetter und trotz Konkurrenz zu Spielen der Fußball-EM folgten rund 100 Gäste unserer Einladung. Aufgrund der aktiven Mitarbeit vieler Mitglieder und der Sachspenden von Pankower Biomärkten konnten wir ungeachtet der prekären Haushaltslage unsere Gäste

mit verschiedenen Suppen bewirten. **Mathias Kraatz** hat uns wie immer lecker bekocht- einen herzlichen Dank an ihn und **Heidi Heidemeier**.

Als Gastrednerin hatten wir das Vergnügen **Katrin Göring-Eckart**, Vize-Präsidentin des Bundestages und mittlerweile gewählte Spitzenkandidatin für den Bundestagswahlkampf 2013, begrüßen zu dürfen. Katrin hielt eine muntere und gleichzeitig nachdenkliche Rede über grünes Wirtschaften und alternatives Wachstum.

(2) Bezirkszeitung und deren Verteilung

Schon im letzten Jahr war die Bezirkszeitung eines der zentralen Mittel, um über Positionen des Kreisverbandes Pankow zu informieren. Auch dieses Jahr gelang es, eine Vielzahl an bezirkspolitischen, aber auch überregional bedeutsamen Themen in einer Zeitung zu vereinen. Die AutorInnen sind bündnisgrüne aus der Bezirks-, Landes-, aber auch Bundesebene. Zum ersten Mal gelang es der AG Fundraising in diesem Jahr zahlreiche **Anzeigen im Gesamtwert von 965,00 € einzuwerben** und dadurch die Bezirkszeitung fast zur Hälfte zu finanzieren.

Die unter dem Titel „**Grün leben in Pankow**“ erschienene Zeitung wurde diese Zeitung dann zu tausenden durch viele fleißige HelferInnen sowohl bei **morgendlichen Aktionen an S- und U-Bahnhöfen**, als auch bei Festen, Steckaktionen und Infoständen verteilt.

Ebenso war die Verteilaktion „Nördlicher Morgen“ im Wahlkampfjahr 2011, war auch die diesjährige Aktion „**Pankow liest grün**“ ein voller Erfolg - insbesondere bemerkten die Bürgerinnen und Bürger sehr häufig: „Was wollt Ihr denn hier? Es ist doch gar kein Wahlkampf!“. Das haben wir als positiven Zuspruch zu unserer Präsenz auch außerhalb der Wahlkampfzeit empfunden.

(3) Bezirksfeste

Bezirkliche Präsenz außerhalb der Wahlkampfzeit haben wir auch auf den Bezirksfesten groß geschrieben. Auf allen traditionellen Volksfesten waren wir mit Ständen, handgepumpten Luftballons und Material präsent. Hierzu zählten die Respect Gaymes, das Weißenseer Blumenfest, der Buchholzer Frühling, das Fest in Schönholz, das Pankefest, der Rosenthaler Herbst sowie das Kinderfest „Der Berg tobt“, das dieses Jahr unter der Schirmherrschaft von **Stefan Gelbhaar** (MdA und Betreuer des AGH-WK 8) stattfand.

(4) Sommertreffs

Eine weiterhin sehr beliebte Anlaufstelle für Mitglieder und SympathisantInnen waren die alljährlich in den Sommerferien stattfindenden Treffs vor und in der Kreisgeschäftsstelle. Viele neue Mitglieder trafen hier auf langjährige Mitglieder und versorgten sich in geselliger Runde ohne Tagesordnung mit Informationen über Aktivitäten des Kreisverbandes. Aktuelle politische Ereignisse wurden diskutiert, aber auch das ein oder andere unpolitische Thema. Der Vorstand führte auch dieses Jahr mit wöchentlich wechselnden Verantwortlichkeiten diese beliebten und gut besuchten Treffs durch.

(5) Kinderfest im Volkspark Friedrichshain und Volksfeste

Auch in diesem Jahr veranstaltete der KV Pankow zusammen mit dem KV Friedrichshain-Kreuzberg wieder ein Kinderfest im Volkspark Friedrichshain, denn genau dort berühren sich die beiden Nachbar-Kreisverbände. Nachdem es im Vorjahr ein großer Erfolg war, hatten wir uns schon frühzeitig darauf geeinigt dieses Fest auch in diesem Jahr weiter zu etablieren. Es wurde viel geboten: vom Spielmobil, das sehr viele Attraktionen aufbaute, an denen geklettert, gefahren und gehüpft werden konnte, über Kinderschminken und Buttonbasteln bis hin zu dem doch immer auffälligsten Highlight, unserer Fahrrad-Tram „BERTA“, an deren Abfahrtsort immer wieder eine Menschentraube auf die nächste Fahrt wartete und die sowohl die kleinen als auch die großen Gäste durch den Volkspark kutschierte. Das Fest war bei bestem Wetter sehr gut besucht und die Kinder konnten zum ersten Mal zwischen handgepumpten (Pankower) und

gasflaschengefüllten (Friedrichshainer) Luftballons entscheiden. Die Entscheidung war bei weitem nicht so eindeutig wie erwartet, wir Pankower hatten alle Hände voll zu tun.

Es war wieder ein voller Erfolg, der nächstes Jahr, wenn bei der Bundestagswahl ein Teil unseres (AGH-)WK9 zu Ströbeles (BT-)WK84 gehören wird, bestimmt wiederholt werden wird.

(6) Mauerstreifzüge

Der Kreisverband ist jedes Jahr zweimal Gastgeber der Mauerstreifzüge, die von **Michael Cramer** (Mitglied des Europäischen Parlamentes) geleitete, informative Tour entlang des ehemaligen Grenzstreifens. Bei der Etappe von Hermsdorf zur Wollankstraße empfingen **Heiko Thomas, Stefanie Remlinger** (beide MdA), **Nicole Holtz** (Vorsitzende KV Reinickendorf), sowie mehrere Mitglieder des Vorstandes die ankommenden RadfahrerInnen bei schönstem Wetter mit kühlen Getränken und Infomaterial des Projekts PankReins zum dortigen Grünzug und zur geforderten Tramverlängerung. Bei der nächsten Etappe von der Wollankstraße zum Potsdamer Platz war es an **Andreas Otto** (MdA) und Mitgliedern des Vorstandes, den TeilnehmerInnen der Mauerstreifzüge bei einem Zwischenstopp im Mauerpark Erfrischungen anzubieten und über die aktuelle, politische Debatte sowie unsere Position zur Erweiterung des Parks zu informieren.

(7) Europatag

Am **9. Mai** ist Europatag. Dieses Datum nutzen wir, um mit zwei Infoständen und umfassendem Material auf Europa und die Bündnisgrünen als Europapartei aufmerksam zu machen. Dabei konnten wir auf die vorbereiteten Materialien der BAG Europa zurückgreifen. Gerade in Zeiten der Euro-Schulden-Krise gab es intensive Debatten mit den Bürgerinnen und Bürgern über den Sinn von Rettungspaketen und europäischer Solidarität. Insgesamt waren die Reaktionen auf die Aktion sehr positiv. Zum Einen, weil wir trotz mancher Bedenken viel Zuspruch für die grüne Europapolitik bekamen und zum Anderen, weil auch hier viele Passanten begrüßten, dass wir Grüne auch dann auf der Straße sind, wenn kein Wahlkampf ist. Außerdem freuten sich viele Passanten darüber, durch uns darauf aufmerksam zu werden, dass

es einen Europatag gibt und wann dieser ist.

Die Aktionen am Europa-Tag waren der Auftakt von weiteren Europa-Aktivitäten, die mittlerweile in einer festen Europa-AG des Kreisverbandes zusammengeführt worden sind.

(8) Jahrestag des Mauerfalls

Eine schöne und auch dieses Jahr wieder gelungene Tradition wurde am **9. November 2012** begangen. Mit bündnisgrünem Info-Stand, farblich passendem Glühwein (durchaus wichtig für den Erfolge des) offenen Mikro(s) für alle, die sich öffentlich erinnern mögen, gedenken wir zum Jahrestag auf der Bösebrücke an den Mauerfall.

(9) Filmvorführung

Zum ersten Mal führten wir am **1. Juni 2012** mit dem Dokumentarfilm DEMOKRATEN im Spielhaus einen Film vor. Die Veranstaltung war kostenlos, gut besucht und sucht Nachahmer!

(10) Fahrradsternfahrt

Dieses Jahr waren wir mit dem Tonnenrad und Fahrrad-Tram Berta zum Verteilen von Luftballons am S-Bahnhof Prenzlauer Allee vor Ort. Obwohl wir uns dieses Jahr dazu entschlossen haben, kein Heliumgas zu verwenden, war die Nachfrage nach Ballons, wie jedes Jahr, sehr groß. Befürchtete Auseinandersetzungen mit Freiwilligen des ADFC blieben weitgehend aus, jedoch empfiehlt sich auch für das nächste Jahr ein nicht allzu forsches Auftreten. Auch die Fahrrad-Tram Berta war erfolgreich bei der Sternfahrt im Einsatz.